

P R O G R A M M

Über Grenzen

Psychosoziale Versorgung von
Geflüchteten am Wendepunkt?

Beyond borders:

Refugee Mental Health Care at a turning point?



REFUGEE
MENTAL
CARE
NETWORK

9./10.11.2026

Evangelische Akademie Tutzing



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Diakonie 
Bayern

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Timetable

Sonntag, 08.11.2026

19:00 Uhr Abendessen

Gemeinsames Abendessen (extra Anmeldung) – informeller Austausch, Kennenlernen.

Montag, 09.11.2026

9:00-10:00 Uhr Anmeldung

Get together und Kontaktaufnahme mit dem Thema mit freundlicher Unterstützung der August Everding Theaterakademie.

10:00-13:00 Uhr Keynotes

**Beyond Borders, Beyond Scarcity:
Reimagining Refugee Mental Health Care**
Prof. Dr. Peter Cornish, University of California, Berkeley

**Evidenzbasierte Traumaversorgung für
geflüchtete Menschen: Zwischen Leitlinie
und Lebensrealität**
Prof. Dr. Agnes Nocon, Technische Hochschule Augsburg

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

Gemeinsames Mittagessen und Gelegenheit zum Austausch im Restaurant der Akademie.

Timetable

Montag, 09.11.2026

14:00-15:15 Uhr Workshops 1.Runde

Erster Durchgang der parallel stattfindenden Workshops.

15:15-15:45 Uhr Kaffeepause

Pause mit Kaffee, Snacks und Zeit für Gespräche.

15:45-17:00 Uhr Workshops 2. Runde

Zweiter Durchgang der parallel stattfindenden Workshops.

17:00-17:15 Uhr Pause

Kurze Pause zum Durchatmen und Wechseln der Räume.

17:15-18:15 Uhr Keynote

Refugee Mental Care Network – ein integriertes psychosoziales Versorgungssystem für Geflüchtete - Zwischen Utopie und Alltag – zwischen Regelsystem und Spezialist:innen
Dr. Stefan Schmid & PD. Dr. Astrid Utler

18:30 Uhr Abendessen

Gemeinsames Abendessen und Gelegenheit zum Austausch im Restaurant der Akademie.

Timetable

Dienstag, 10.11.2026

09:00-10:00 Uhr Keynote

Flucht und Migration: Kognitive und emotionale Prozesse auf individueller Ebene
Dr. Dana Churbaji, Universität Münster

10:00-10:15 Uhr Kaffeepause

Pause mit Kaffee, Snacks und Zeit für Gespräche.

10:15-11:45 Uhr Aktionsforum

Kurzvorstellungen von Stepped Care Arbeit anhand von rund 20 unterschiedlichen großen Projekten und Organisationen.

12:00-13:00 Uhr Expert:innenpanel

Alle Keynote-Speaker sprechen zur Realität und Zukunft psychosozialer Versorgung.

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

Gemeinsames Mittagessen und Gelegenheit zum Austausch im Restaurant der Akademie.

14:00-15:00 Uhr Keynote

From Collective Trauma to Collective Healing: The Ubuntu Multisystemic Intervention (UMUTI) Model
Dr. Celestin Mutuyimana, Universität Zürich

15:00-15:30 Uhr Verabschiedung

Keynotes

Prof. Dr. Peter Cornish

Klinischer Psychologe und Experte für innovative Versorgungsmodelle in der psychischen Gesundheit („Stepped Care 2.0“), tätig an der University of California, Berkeley. Er wird zum Thema “Beyond Borders, Beyond Scarcity: Reimagining Refugee Mental Health Care” sprechen.



Dr. Dana Churbaji

Psychologin und Psychotherapeutin mit Schwerpunkt auf transkultureller Psychotherapie sowie psychischen Folgen von Krieg, Flucht und Migration. Sie wird zum Thema “Flucht und Migration: Kognitive und emotionale Prozesse auf individueller Ebene” sprechen.



Prof. Dr. Agnes Nocon

Professorin für Psychologie mit Schwerpunkten in Traumaforschung, Versorgungsforschung und Present-Centered Therapy sowie Co-Autorin des ersten deutschsprachigen Manuals zu diesem Ansatz. Sie wird zum Thema “Evidenzbasierte Traumaversorgung für geflüchtete Menschen: Zwischen Leitlinie und Lebensrealität” sprechen.



Keynotes

Dr. Celestin Mutuyimana

Klinischer Psychologe, Psychotherapeut und Traumaforscher, international bekannt für seine Arbeit zu kulturell sensibler Psychotherapie und kollektiver Traumabewältigung. Er wird zum Thema "From Collective Trauma to Collective Healing: The Ubuntu Multisystemic Intervention (UMUTI) Model" sprechen.



PD. Dr. Astrid Utler

Diplom-Psychologin und seit zwölf Jahren zusammen mit Dr. Stefan Schmid fachliche Leitung von TAFF. Sie wird zum Thema „Refugee Mental Care Network – ein integriertes psychosoziales Versorgungssystem für Geflüchtete - Zwischen Utopie und Alltag – zwischen Regelsystem und Spezialist:innen“ sprechen.



Dr. Stefan Schmid

Diplom-Psychologe und seit zwölf Jahren zusammen mit PD. Dr. Astrid Utler fachliche Leitung von TAFF. Er wird zum Thema: „Refugee Mental Care Network – ein integriertes psychosoziales Versorgungssystem für Geflüchtete - Zwischen Utopie und Alltag – zwischen Regelsystem und Spezialist:innen“ sprechen.



Workshops

WORKSHOP 1

Methoden im Fokus:

So arbeitet der psychosoziale Fachdienst TAFF in der alltäglichen Beratung psychisch schwer belasteter Geflüchteter

Anhand konkreter Fallbeispiele erhalten Sie einen Einblick in die vielfältigen Methoden von TAFF und lernen ausgewählte Vorgehensweisen vertieft kennen. Im Fokus steht das Zusammenspiel von Stepped Care und Present Centered Therapy, das Klient:innen dabei unterstützt, von Überwältigung zu einer gelingenden Alltagsbewältigung zu gelangen.

Sira Pelosini & Ralf Maschke-Müller, TAFF Allgäu

WORKSHOP 2

Verständigung im Fokus:

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sprach- und Kulturmittler:innen. Erfahrungen und Empfehlungen

እርዳታ እፈልጋለሁ:: Verstehen Sie das nicht? Dann könnten Sie die Unterstützung von Sprach- und Kulturmittler:innen gebrauchen. In diesem Workshop lernen Sie praxisnah die Grundlagen der Zusammenarbeit mit Sprach- und Kulturmittler:innen kennen und können ausprobieren, wie die Beratungstätigkeit mit Sprach- und Kulturmittler:innen abläuft. Sie erhalten Empfehlungen und Anregungen für den Einsatz von Sprach- und Kulturmittler:innen in Ihrem Arbeitsalltag.

Justyna Ndulue, TAFF Allgäu & Stephanie Neugebauer, TAFF München

Workshops

WORKSHOP 3

Bildung im Fokus:

Psychisch belastete geflüchtete Kinder, Jugendliche und ihre Familien im schulischen Kontext begleiten

Wie können psychisch belastete geflüchtete Schüler:innen und ihre Familien im Bildungsalltag wirksam unterstützt werden? Der Workshop vertieft das Verständnis für ihre Lebenssituation, zeigt die Bedeutung tragfähiger Beziehungen für gelingende Bildungsprozesse auf und vermittelt praxisnahe Anregungen für die Arbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und deren Familien im schulischen Kontext.

Anja Laatz, TAFF Oberfranken & Cenin Yaşar, TAFF Weilheim-Schongau

WORKSHOP 4

Familie im Fokus:

Das Familiensystem geflüchteter Menschen verstehen und professionell begleiten

Wie prägen Flucht, divergierende Wertvorstellungen und unterschiedliche Familienvorstellungen das Leben geflüchteter Familien? Der Workshop vertieft das Verständnis für den Lebenskontext in verschiedenen Herkunftsländern und in Deutschland und gibt Anregungen für fluchtsensibles Handeln bei der professionellen Begleitung von geflüchteten Familien.

Roswitha Ramin, TAFF Freising

Workshops

WORKSHOP 5

Fluchterfahrung im Fokus:

Fluchtsensible Haltung und fluchtsensibles Handeln im Kontext Geflüchteter stärken

Flucht bedeutet weit mehr als das Überschreiten einer Grenze. In einer praxisnahen Simulation gewinnen Sie Einblicke in die Lebensrealitäten geflüchteter Menschen und erfahren, wie Fluchterfahrungen das Ankommen und die Teilhabe beeinflussen. Der Workshop richtet sich insbesondere an Fachkräfte außerhalb spezialisierter Flüchtlingsangebote und unterstützt Sie dabei, fluchtsensibles Handeln in Ihrem Berufsalltag zu integrieren.

Johanna Mur, TAFF Rosenheim; Susanne Donn, TAFF Augsburg & Sofie Imminger, TAFF Allgäu

WORKSHOP 6

Qualität und Resilienz im Fokus:

Fallsupervision für die psychosoziale Arbeit mit Geflüchteten

Sie sind in Ihrer Arbeit mit herausfordernden Fällen in der psychosozialen Arbeit mit Geflüchteten konfrontiert und wünschen sich neue Perspektiven? Im geschützten Rahmen einer Fallsupervision werden Praxisfälle der Teilnehmenden gemeinsam bearbeitet und reflektiert. Der Workshop stärkt Handlungssicherheit, Resilienz und den kollegialen Austausch.

Gabi Lifka, TAFF Mühldorf

Workshops

WORKSHOP 7

Bindung und Sicherheit im Fokus:

Konzeptuelle und methodische Zugänge aus der Arbeit von Wings of Hope

Was brauchen Menschen, die traumatische Erfahrungen gemacht haben und deren innere Sicherheit und das Vertrauen in sich selbst, andere Menschen und die Welt tief erschüttert sind? Der Workshop bietet Einblicke in die konzeptionellen und methodischen Ansätze von Wings of Hope und vermittelt Impulse für eine traumasensible Begleitung in der Praxis.

Lucija Lukić Holjan, Wings of Hope

WORKSHOP 8

Jenseits von Sprache:

Kreative und körperorientierte Zugänge in der psychosozialen Arbeit mit Geflüchteten

Wenn Sprache an ihre Grenzen stößt, können kreative und körperorientierte Methoden heilsame und hilfreiche Zugänge eröffnen. Der Workshop bietet nach einer gemeinsamen Einführung die Wahl zwischen einer gestalterischen Kunstgruppe und einer Gruppe mit körperorientierten Interventionen.

Susanne Hensel, PSZ Neu-Ulm & Gabriele Wehr, PSZ Nürnberg

Workshops

WORKSHOP 9

Achtsamkeit im Fokus:

Traumatasensibel angepasstes Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR) für die Arbeit mit Geflüchteten

Welchen Beitrag kann Achtsamkeit in der psychosozialen und therapeutischen Arbeit mit geflüchteten Menschen leisten? Lernen Sie ein am Zentrum Überleben in Berlin entwickeltes, traumatasensibel angepasstes MBSR-Gruppenformat und dessen praktische Anwendung kennen.

Alireza Ghandchi, Zentrum Überleben Berlin

Aktionsforum

Vernetzung im Fokus:

Miteinander leben, arbeiten und wirken

Ein Ort für Begegnung, Austausch und Vernetzung: Beim Aktionsforum lernen Sie Organisationen kennen, die ebenfalls nach dem Stepped-Care-Prinzip arbeiten. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, Kooperationspartner des Refugee Mental Care Networks kennenzulernen, die auf unterschiedlichen Versorgungsstufen tätig sind. Entdecken Sie vielfältige Kooperationsmöglichkeiten im Sinne des Stepped-Care-Konzepts und kommen Sie miteinander ins Gespräch.

Organisatorisches

Tagungsgebühren

149 Euro inkl. Verpflegung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich über den Anmeldelink in der Begleitemail an.

Übernachtung

Wir haben ein Kontingent an Zimmern in der Evangelischen Akademie Tutzing reserviert. Anmeldung über den Anmeldelink in der Begleitemail.

Verpflegung

Inbegriffen: Abendessen am Montag, Mittagessen für Montag und Dienstag und Kaffee in den Pausen.
Frühstück ist nicht inbegriffen.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme an der Tagung sind Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Kontakt

Organisatorisches: s.egger@diakonie-bayern.de
Inhaltliches: stefan.schmid@taff.network